

Hakenleiste

Eine Hakenleiste ist eine Leiste mit mehreren Haken. Oder in modernerer Sprache: Ein Brett mit verzierten Haken oder Knäufen. Das Wort Leiste kommt daher, daß man früher übriggebliebene Teile von Deckleisten oder ähnlichem vom Haus dafür verwendete. Der Teil des Zapfens, der im Brett steckt, muß stramm sitzen. Wenn die Zapfen oder Haken richtig trocken sind, also 3–5 % Restfeuchtigkeit haben, und die Leiste 10–12 % hat, so trocknet das Brett, schrumpft und verstärkt die Verbindung. Zusammen mit dem Keil und dem »Kragen« am Zapfen erhalten Sie eine stabile Konstruktion.

Werkzeug

Beil oder Spalteisen, Ziehmesser, Stechbeitel, Messer, Gravurmesser, Geißfuß, Bohrwinde, Bohrer, Putzhobel

Material

Trockene, gerade gewachsene Birke für die Haken und Aufhänger. Etwas hartes Laubholz für die Keile. Rohe, gerade gewachsene Birke für die Leiste.

Die Leiste

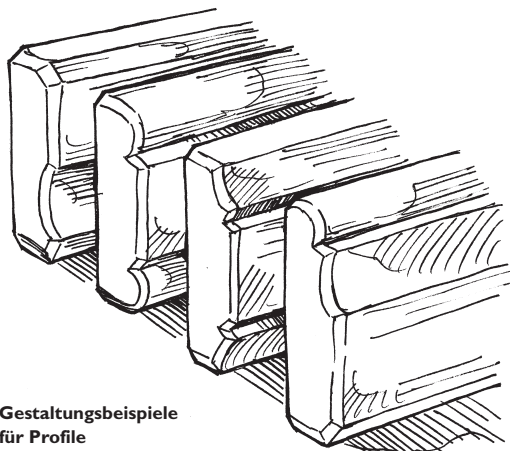
Schneiden Sie die Leiste aus dem rohen Stück. Schnitzen Sie diese mit dem Ziehmesser auf dem Ziehbock gerade und plan, oder benutzen Sie Schrub- und Putzhobel auf der Hobelbank. Machen Sie am besten ein grob geschnittenes Profil mit einem Stecheisen im rohen Zustand, da sich das Holz dann leichter bearbeiten läßt. Wenn das Holz nur noch eine Restfeuchte von 12 % hat, können Sie es feinhobeln und eine Verzierung in Form einer

V-förmigen Kerbe mit dem Gravurmesser oder dem Geißfuß machen.

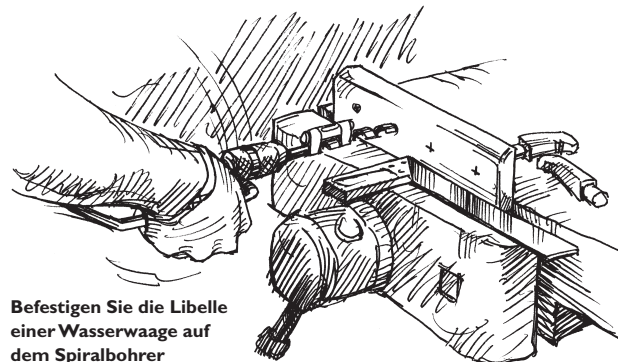
Markieren Sie die Löcher für die Haken mit Hilfe eines Gummibandes. Kennzeichnen Sie mit 1 cm Abstand Markierungen mit einem Kugelschreiber auf einem Gummiband. Spannen Sie das Gummiband so über das Brett, daß sich die Markierungen gleichmäßig darauf verteilen. Markieren Sie auch, wo die Löcher zur Befestigung von Nägeln oder Schrauben sitzen sollen. Eine gute Stelle ist zwischen den beiden äußersten Hakenpaaren.

Löcher bohren

Beginnen Sie von der Vorderseite. Benutzen Sie eine Bohrwinde und einen Spiralbohrer. Um ganz gerade zu bohren, können Sie die Libelle einer Wasserwaage auf dem Bohrer befestigen und die Leiste waagrecht in der Hobelbank einspannen. Der Bohrer muß genau im 90°-Winkel zur Leiste angesetzt werden. Richten Sie ihn mit Hilfe der Libelle vertikal aus. Zwischendurch immer wieder kontrollieren. Wenn die Spitze des Bohrers auf der Rückseite erscheint, stoppen Sie, drehen das Werkstück und bohren von der anderen Seite. So vermeiden Sie häßliche Kanten am Bohrloch.



Gestaltungsbeispiele für Profile



Befestigen Sie die Libelle einer Wasserwaage auf dem Spiralbohrer

